

# Plochinger Nachrichten

AMTSBLATT STADT PLOCHINGEN

Onlineausgabe unter:  
www.lokalmatador.de



Nummer 30

Donnerstag, 24. Juli 2025

## Lions Club Plochingen verleiht Jugendsozialpreis 2025

Fünf Jugendliche wurden für ihr besonderes soziales Engagement im Alten Rathaus ausgezeichnet

**Zum inzwischen elften Mal verlieh der Lions Club (LC) Plochingen den Jugendsozialpreis an insgesamt fünf junge Menschen, die sich im sozialen Bereich besonders engagieren und dadurch vorbildlich für andere sind.**

Der LC Plochingen besteht seit über 40 Jahren, hat derzeit 29 Mitglieder, die laut seinem Präsidenten Uwe Müller-Kasporick „für die Gesellschaft etwas Gutes tun möchten“. Jedes Jahr generiert der Club durch eine Benefizveranstaltung und Glühweinverkauf am Weihnachtsmarkt Einnahmen, die er für soziale Projekte wieder ausgibt. Neben dem Jugendsozialpreis wurden zum Beispiel schon Zeltlager für Jugendliche, die Bergwacht des DRK-Kreisverband Esslingen oder das Umweltzentrum Neckar-Fils unterstützt. „Auch Ihr Engagement tut der Gesellschaft gut“, sagte Müller-Kasporick zu den fünf Jugendlichen, die im Alten Rathaus in Plochingen ausgezeichnet wurden.

### Als Ansporn für andere

Plochingens Bürgermeister Frank Buß ist Schirmherr des Sozialpreises. Er bedauert, dass in unserer Gesellschaft immer mehr das Ich und weniger das Wir im Vordergrund stehe. Doch unsere Gesellschaft könne nur als Gemeinschaft funktionieren und zusammenhalten. Daher gelte es, gute Beispiele in den Vordergrund zu stellen – eine Aufgabe, die der Lions Club übernommen habe.

Die mit Urkunde und Geldgeschenk ausgezeichneten Jugendlichen übernehmen Aufgaben, welche die Zivilgesellschaft voranbringen. Ihr Engagement für ein gutes Miteinander sei zugleich „Ansporn für andere, sich anzuschließen“, so Buß. Und weil die Anzahl Ehrenamtlicher zurückgehe, sei es umso



Bei der Preisverleihung, v. l.: Bürgermeister Frank Buß, Amana Hakrash, Lena Günther, Pauline Zinßer, Tarik Baliya, Sascha Bojko und der Präsident des LC Plochingen Uwe Müller-Kasporick.

wichtiger, dass sich junge Menschen sozial engagieren, sei es in ihrer Schule, in Vereinen oder im Jugendzentrum. Der Preis anerkenne ihren Verdienst und würdige ihn.

### Die Gesellschaft menschlicher machen

Nach Martin Kielkopf, zuständig für die Koordination des Preises, ist der LC Plochingen Teil einer weltweiten Gesellschaft mit rund 49 000 Lion Clubs und etwa 1,4 Mio. Mitgliedern. Sie möchten mit guten Taten dazu beitragen, die Gesellschaft menschlicher zu machen. Alle würden sich dafür einsetzen, der Gemeinschaft zu dienen. Der LC trete für Verständigung und gesellschaftliche Mitverantwortung ein und stehe für „Vielfalt, Toleranz und Akzeptanz“. Dieses Verständnis decke sich wunderbar mit der Verleihung des Jugendsozialpreises, sagte Kielkopf.

Alle Preisträgerinnen und Preisträger zeichnen sich durch ihr besonderes En-

gagement in Schulen oder Vereinen aus. Sie kommen von der Marquardtschule, der Neckar-Fils-Realschule, dem Gymnasium sowie dem Jugendtreff „place2b“ des CVJM Plochingen und wurden von ihren Schulleitungen sowie dem Jugendtreffleiter Florian Stifel vorgeschlagen.

### Die Preisträgerinnen und Preisträger

Der 17-jährige Sascha Bojko unterstützt den Leiter des Jugendtreffs seit mehreren Jahren beim Heckenschneiden, bei Gartenarbeiten und beim Winterdienst rund ums Dietrich-Bonhoeffer-Haus. Er hilft beim Aufbau der Lettenäckerfeste, springt ein, „wenn Not am Mann ist“ und ist zudem ehrenamtlicher Betreuer beim Ferienprogramm der Jugendfarm. Die Schulsprecherin Amana Hakrash aus der 9. Klasse der Marquardtschule teilt selbstständig und zuverlässig für die Grundstufe in den Pausen Roller, Fahr-

Fortsetzung auf Seite 2



### Fortsetzung von Seite 1

räder und Helme aus, setzt sich für andere ein und macht aktuell ein Praktikum im Kinderhaus am Johanniterpark. Der Neuntklässler der Neckar-Fils-Realschule Tarik Balija ist laut Schulleiterin Alexandra Denneler ein „Multitalent der SMV“. Er besuchte in Klasse sechs noch die Vorbereitungsklasse (VKL) für neu Zugewanderte mit geringen Deutschkenntnissen, wechselte dann in die Regelschulklasse und setzt nun seine persönliche Erfahrung als VKL-Tutor

ein, um anderen zu helfen und zu motivieren, damit sie aktiv am Schulleben teilnehmen können. Aufgrunddessen wurde er zum Bürgerfest für Ehrenamtliche von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier im September nach Berlin ins Schloss Bellevue eingeladen.

Die Schülerinnen der Kursstufe 1 des Gymnasiums, Lena Günther und Pauline Zinßer, verfassten im Rahmen des Seminarkurses Demokratiebildung eine Rede, die sie in verschiedenen Gremien hielten und in der sie auf die Situation, Anliegen und Bedürfnisse Geflüchteter

aufmerksam machen. Dazu führten sie Interviews mit Geflüchteten, ließen diese selbst zu Wort kommen und nahmen mit der Rede an einem Schülerwettbewerb des Landtags teil. Ferner arbeiten die beiden an einer Kooperation des Gymnasiums mit dem Lokalen Bündnis für Flüchtlinge, dem Begegnungscafé im.Markt8 sowie mit weiteren Schulen. So stellten sie zum Beispiel fest, dass es nicht genug Kinderklamotten in der Kleiderkammer gibt, woraufhin sie sich mit einer Altbacher Grundschule vernetzten, um die Lücke zu schließen.

## Battle Toys gewinnen Deutsche Meisterschaft 2025 im Breaking

Titelgewinn für die Plochinger Breakdance Gruppe bei der Meisterschaft des Tanzverbands TAF in Worms

**Die Plochinger Breakdance Gruppe Battle Toys gewann kürzlich in Worms den TAF Deutschen Breakdance Meistertitel 2025 im Teamwettbewerb der Erwachsenen.**

Der Name TAF leitet sich von „The All Dance Federation of Germany“ ab. TAF Germany e. V. ist ein deutscher Tanzverband für Tanzturniere in über 20 Tanzarten, von Ballett über Breaking, Discofox, HipHop bis ShowDance. Mitglied können alle Tanzschulen, Vereine, Clubs sowie selbst organisierte Tänzerinnen, Tänzer und Tanzgruppen werden. Die Wormser Tanzschule Prinz Carl richtete den Wettbewerb aus, an dem neben Breaking Teams fast 100 B-Boys und B-Girls antraten, um ihre Meister zu finden.

Thomas Stark von den Plochinger Battle Toys ist mehrfacher Weltmeister im Breaking. Als Bundesbeauftragter des Deutschen Tanzsportverbands, Breakdance Trainer von diversen Tanzschulen und als Mitorganisator von Breakdance Events ist er Jury-Mitglied bei nationalen und internationalen Veranstaltungen. Er selbst trat in Worms beim Wettbewerb nicht mit den Battle Toys zusammen auf, sondern habe die Gruppen „als Moderator gehostet“, wie er berichtet.

### Gegen Stuttgarter Crew gewonnen und Titel klar gemacht

Im Teamwettbewerb der Erwachsenen haben die Battle Toys am Ende gegen eine Gruppe aus Stuttgart gewonnen und den Deutschen Meistertitel klar gemacht. Die Erwachsenen bilden bei der Competition eine eigene Klasse für sich. Generell würden Gruppenwettbewerbe gar nicht mehr so oft ausgetragen. „Eine riesen Show auf die Beine zu stellen bedeutet großen Stress für die Gruppen“, sagt Stark – und zu guter Letzt gehe es am Ende doch nur darum, wer gewinnt den Titel und an die Show erinnere sich



Die Battle Toys kehrten von der TAF Deutschen Meisterschaft im Breaking in Worms als Titelgewinner des Teamwettbewerbs der Erwachsenen nach Plochingen zurück.

keiner mehr. Dagegen würde TAF aber noch Teamwettbewerbe veranstalten.

### Regelmäßiges Training und außergewöhnliche Auftritte

Im Januar richteten die Battle Toys in Plochingen ein „Kids-Battle“ aus. Mehr sei zunächst nicht geplant, weil alles letztendlich auch „eine Frage der Finanzierbarkeit“ sei, bedauert Stark. Sein großer Wunsch wäre ein Kulturevent oder Open-Air in Plochingen zu veranstalten. Aber obwohl er schon viele Stiftungen und Sponsoren anfragte, hätte er nur Absagen erhalten. Und leider gelte auch hier: „Ohne Moos, nix los.“ Stolz ist er, dass bei den Battle Toys nun schon die 3. Generation am Start ist und Lust am Breaking hat. In der Gruppe seien sie etwa zu acht. Hinzu kommt

noch der Nachwuchs. „Wir haben gute Leute in der Hinterhand“, sagt Stark, auch wenn nicht alle aus Plochingen kämen. Im Sommer trainieren sie jeden Dienstag zwischen 19 und 21 Uhr am Fischauge auf dem ehemaligen Gartenschauengelände. Den Winter über hätten sie oft im Schanbacher Jugendhaus trainiert. Im Plochinger JuZe sei der Boden dazu nicht mehr tauglich. Erst nach der Renovierung könnte es dort eventuell weitergehen.

Jüngst waren die Battle Toys in Plochingen zusammen mit dem Oratorienverein zu erleben. Für Außergewöhnliches ist die Gruppe offen. Es sei „immer eine Frage, wie man interagiert und kommuniziert“. Und was Auftritte anbelangt, „sind wir da schon generell sehr pflegeleicht“, findet Thomas Stark.

## Obst- und Gartenbauverein sowie Umweltzentrum freuen sich über Investitionskostenförderung für Vereine

Einmütig beschloss der Ausschuss für Verwaltung und Wirtschaft, dem Obst- und Gartenbauverein (OGV) für die Neuanlage seines Vereinsgartens und dem Umweltzentrum Neckar-Fils für die Sanierung seines Glasdaches mit integrierter Photovoltaik gemäß der Investitionskostenförderung für Vereine einen Zuschuss für ihre Vorhaben zu gewähren.

Der OGV legte seinen Vereinsgarten inzwischen bereits neu an, stellte seinen Antrag aber rechtzeitig, vor dem Beginn der Neuanlage. Von den Kosten in Höhe von etwa 3600 Euro gewährt die Stadt Plochingen einen 30-prozentigen Zuschuss in Höhe von 1080 Euro.

Auch das Umweltzentrum stellte einen Antrag auf Investitionskostenförderung. Es beabsichtigt, das Glasdach mit Photovoltaik-Elementen zu sanieren. Neben einer wärmetechnischen Verbesserung durch eine Dreifachverglasung sollen in das Glasdach Photovoltaikzellen eingearbeitet werden. Das seitherige, zweifach verglaste Dach weist an verschiedenen Stellen mittlerweile undichte Stellen auf. Gerechnet wird auch damit, dass mit der Erneuerung auf längere Sicht Wärme gespart und Strom produziert werden kann.

### Kann sich die Stadt Plochingen die Investitionsförderung noch leisten?

Wenngleich die CDU mit beiden Vorhaben mitgehen könne, ist für Ralf Krasselt der Ausblick auf die Investitionsförderung „diskussionswürdig“, vor allem wenn es um sehr hohe Investitionen gehe. Das werde der Haushalt so nicht mehr hergeben. Er stellte infrage, ob „wir 30 Prozent dauerhaft noch so gelten lassen können“.

Für Ulrike Sämman (SPD) ist die neue Gartenanlage des OGV und die energetische Sanierung des Umweltzentrums, das „Vorzeigecharakter“ habe, „sinnvoll“. Verena Schümann (ULP), Gülcan Sivaz-Erdoğan (Bürgerliste) und Peter Blitz (OGL) sahen dies ebenso.

Bürgermeister Frank Buß gab zu bedenken, dass es für die Stadt immer noch günstiger komme, wenn beispielsweise ein Verein in Sportanlagen investiere, als wenn die Stadt für die gesamte Anlage aufkommen müsse.

Unisono stimmte der Ausschuss den Anträgen des OGV und des Umweltzentrums zu.

## Weitere Photovoltaik-Bündelaktion geplant

Plochingen will zusammen mit Altbach die Solarenergie voranbringen

Gemeinsam mit der Klimaschutzagentur des Landkreises Esslingen und den Teckwerken starten die Stadt Plochingen zusammen mit der Gemeinde Altbach eine Photovoltaik-Bündelaktion. Für Plochingen ist es bereits die zweite Aktion dieser Art.

In Plochingen und Altbach gibt es noch großes Potenzial für die Stromgewinnung aus Sonnenenergie – und viele Bürgerinnen und Bürger interessieren sich dafür, ihr Hausdach mit einer Photovoltaik-Anlage auszustatten. Denn längst ist klar: Diese macht unabhängiger von steigenden Strompreisen, schützt das Klima und lohnt sich besonders für Haushalte mit hohem Eigenverbrauch – etwa durch eine Wärmepumpe oder ein E-Auto. Zudem gilt im Land eine PV-Pflicht für Neubauten und Dachsanierungen.

Doch bei der Umsetzung gibt es Hürden: Unsicherheiten bei Fördermöglichkeiten, ein hohes Preisniveau und knappe Handwerkerkapazitäten bremsen den Ausbau.

### Bündelaktion bietet umfassende Unterstützung aus einer Hand an

Um das zu ändern, planen die beiden Kommunen gemeinsam mit der Klimaschutzagentur des Landkreises Esslingen (KSA) und den Teckwerken eine für Plochingen bereits zweite Bündelaktion für PV-Anlagen. Dabei soll Interessenten von der Planung bis zur Bauabnahme umfassende Unterstützung aus einer Hand geboten werden.

Bereits jetzt wird auf den Auftakt, eine kostenlose Informationsveranstaltung, am Mittwoch, 26. November um 18.30 Uhr, im Gemeindehaus in Altbach verwiesen. Dort werden Ablauf und Vorteile der Aktion vorgestellt.

Die Bündelaktion bietet Beratung, individuelle Planung, auf Wunsch Angebote und die fachgerechte Umsetzung.

Felix Denzinger, Vorstand der Teckwerke, ergänzt: „Durch gemeinsame Beschaffung und optimierte Abläufe lassen sich bis zu 20 Prozent der Kosten sparen.“

### So läuft die Bündelaktion ab

Nach fristgerechter Registrierung stellt jede Hausbesitzerin oder jeder Hausbesitzer Daten bereit, so dass qualifizierte PV-Solar-Beraterinnen beziehungsweise -Berater eine individuelle Erstberatung erstellen können. Eine daraufhin gewünschte Erstplanung der PV-Anlage mit Kostenvorabschätzung ist der nächste Schritt (Kosten: 250 Euro). Die Kosten werden bei Auftragserteilung verrechnet. Bis zu einem Stichtag können sich dann alle Bündelpartnerinnen und



Die PV-Anlage auf dem Rathausdach.

-partner für oder gegen eine eigene PV-Anlage entscheiden. Im Rahmen einer kostenoptimierten Großbestellung werden dann Module, Speicher, Wallboxen und Komponenten bestellt, die danach von einem zentralen Lagerplatz aus individuell verbaut werden. Daraufhin erfolgt die qualifizierte Umsetzung der PV-Planung, eine enge Baubegleitung sowie eine Qualitätssicherung bei den Abnahmen durch die Bündelpartner.

Persönliche Gespräche während der Projektphase und regelmäßige Projektupdates durch die Teckwerke sichern den Projekterfolg.

### Wer sind die Teckwerke?

Die Teckwerke Bürgerenergiegenossenschaft mit Sitz in Kirchheim/Teck ist seit über 13 Jahren erfolgreich im Bereich erneuerbare Energien unterwegs. Sie plant, baut und betreibt Anlagen im Bereich Photovoltaik, Wasser- und Windkraft. Der Genossenschaftsgedanke ist zentraler Aspekt ihres Wirkens. Die Teckwerke bieten allen Bürgerinnen und Bürgern, Kommunen und Unternehmen vielfältige zukunftsfähige Beteiligungsmöglichkeiten an Projekten zur Erzeugung von erneuerbaren Energien an. Aktuell hat die Genossenschaft rund 1400 Mitglieder und ein Bilanzvolumen von über 10 Mio. Euro.

Weitere Infos unter: <https://teckwerke-buergerenergie.de/>

### Energieberatung bei der Klimaschutzagentur (KSA) und Verbraucherzentrale

Die KSA bietet zusammen mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg unabhängige Energieberatungen zu den Themen energieeffiziente Gebäudemodernisierung, Heizungsoptimierung und -tausch, Solarenergie, Nebenkostenabrechnungen sowie Stromsparen an.

Infos zur Energieberatung: [www.ksa-es.de/privatpersonen/#energieberatung](http://www.ksa-es.de/privatpersonen/#energieberatung)  
Anmeldung für Online-Angebote: [www.ksa-es.de/termine](http://www.ksa-es.de/termine)

Beratend und neutral steht die KSA unter Tel. 0711- 207030 -70 oder per Mail an [info@ksa-es.de](mailto:info@ksa-es.de) zur Seite.



## Kaatsch bringt Kulturgüter vor die Kulisse der Kreislaufwirtschaft

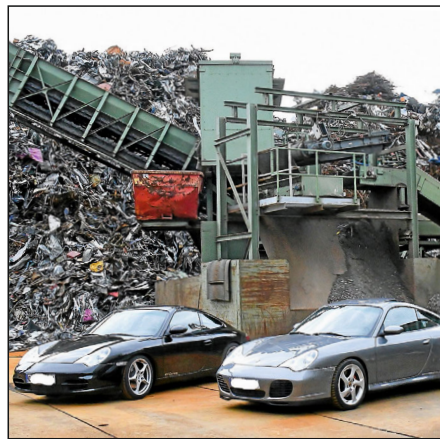
Auf dem Recyclinghof kamen die wunderschönen Oldtimer noch besser zur Geltung



Ein alter Ferrari zwischen zwei historischen Daimler-Benz, am Kran dahinter hängt ein Jaguar.



Ein roter Porsche 911 vor dem Altholzlager.



Zwei neue Porsche vor der Schrottpresse.

Die Schrott- und Metallhandel GmbH Kaatsch ist mittlerweile weit über Plochingen hinaus für spektakuläre Veranstaltungen auf ihrem Firmengelände bekannt. So gab es bereits Events wie „Kunst am Hafen“ oder vor zwei Jahren ein großes Hafenfest zum 75. Firmenjubiläum. Am Sonntag fuhr nun 450 Oldtimer und Rennsportwagen auf dem Recyclinghof am Nordsee- und Rheinkai vor, um sich kontrastreich vor der Firmenkulisse in Szene zu setzen.

Wie Michael Leistner von der Geschäftsleitung von Kaatsch erzählt, sei der Stuttgarter Heizr-Club – vor etwa fünf Jahren von Felix Bauermeister gegründet – auf die Firma Kaatsch zugekommen und habe nach einem Platz für ein Oldtimer-Treffen angefragt. Beim Senior-Chef Hermann Wager stieß er damit offene Türen ein. Wager ist Oldtimer-Liebhaber und fuhr einst selbst Rennen.

### Das Auto als Brücke, um Menschen zusammenzuführen

Nach Max Habdank von der Heizr-Community veranstaltet der Club etwa drei Events pro Jahr. Er versuche „eine Brücke von den Autos zu den Personen zu schlagen“. Ziel sei, dass die Leute Freunde

treffen, die auch Oldtimer haben, dass sie zusammenkommen, um den Sonntag gemeinsam zu genießen. Die Maxime laute: „People first, car second.“ So bespielten DJs das Betriebsgelände, auf dem an Ständen Eis, Getränke und Speisen für die Gäste angeboten wurden. Neben den historischen Fahrzeugen – in erster Linie höherklassige Marken – flitzten historische Sportboote mit Alfa Romeo Motoren, eigens vom Comer See angeschleppt, über den Neckar.

### Recyclinghof mit Leben gefüllt

Nach Habdank wurden im Vorfeld über 2000 Tickets verkauft. Hinzu kamen noch viele Gäste, die sich spontan entschieden, vorbeizuschauen, um die rund 450 Fahrzeuge vor der beeindruckenden Kulisse zu bestaunen. Für Michael Leistner geht es vor allem darum, „Recycling mit Leben zu füllen“, eine Plattform für Events zu bieten, die „mehr ist als ein Schrotthaufen“. Die Kulisse dafür bestehe aus 19 000 Tonnen Schrott, die auf dem Platz liegen, und jeden Monat im Zuge der „Kreislaufwirtschaft“ weiterbewegt werden. Eines verrät Leistner noch: Auch 2028, zum 80-jährigen Firmenjubiläum, wird es wieder ein großes Hafenfest geben.

## Der Otto-Löffler-Brunnen vor der Stadthalle soll wieder fließen

Damit am Otto-Löffler-Brunnen vor der Stadthalle trotz leerer städtischer Kassen wieder Wasser fließen kann, wird sich Plochingens Bürgermeister Frank Buß an die Banken vor Ort wenden.

Schon seit Jahren fließt am Otto-Löffler-Brunnen vor der Stadthalle kein Wasser mehr. Die Plochinger Musikverlegerin Hilde Löffler stiftete im Jahr 1991 den „Töne Gesang!“ benannten Brunnen von Gottfried Gruner zum 120. Geburtstag ihres Vaters, des Komponisten und Chordirektors Otto Löffler, der bis zu seinem Tod 1949 in Plochingen lebte. Eine Liste der technischen Mängel des Brunnens mit Mobile-Charakter wurde nun den Mitgliedern des Ausschusses für Bauen, Technik und Umwelt vorgelegt: die Steuerung der Kreislaufpumpe ist defekt, bei der Umwälzpumpe wird ein Lagerschaden vermutet und die Rücklaufleitung zum Vorratsbehälter ist undicht und verstopft. Die Gesamtkosten einer Instandsetzung belaufen sich nach Berechnung der Stadtverwaltung zwischen 8000 und 11 000 Euro. Alternativ wurde vorgeschlagen, den Brunnen stillzulegen und ihn umzugestalten – zum Beispiel durch eine Bepflanzung.

Auch vor dem Hintergrund immer heißer werdender Sommer schlug Stadtrat Dr. Joachim Hahn (SPD) vor, die Verwaltung möge prüfen, ob die Stadt über Stiftungen der Kreissparkasse oder die Volksbank einen Betrag für die Instandsetzung erhalten könnte. Bürgermeister Frank Buß will nun die Banken mit der Bitte um Unterstützung anschreiben.



Zum Bedauern vieler fließt am Otto-Löffler-Brunnen vor der Stadthalle kein Wasser mehr.